



**HRK** Hochschulrektorenkonferenz  
Bologna-Zentrum: Service für die Hochschulen

Robert Bosch **Stiftung**

# Einladung

zur 2. Werkstatt-Tagung

**am 23. und 24.10.2009 in Berlin**

zum Thema

## **„Zukunft der Hochschul-Bildung für Gesundheitsberufe“**

**Erarbeitung von integrierenden Fach-Qualifikationsrahmen (FQR) für  
Hochschulabschlüsse für Gesundheitsberufe und die Entwicklung einer  
kompetenzorientierten Hochschuldidaktik im Kontext des Bologna-Prozesses**

### **Zielsetzung**

Im Juni 2009 haben wir im Rahmen einer Werkstatt-Tagung eine Bestandsaufnahme der aktuellen gesundheitswissenschaftlichen Studienangebote in Deutschland (Dokumentation unter [www.hochges.de](http://www.hochges.de)) vorgenommen und eine Diskussion über die Funktion von Fach-Qualifikationsrahmen im Hochschulbereich (BA-MA-Promotion) für Gesundheitsberufe begonnen. Die Zielstellung *dieser* Werkstatt-Tagung besteht nun darin, die Voraussetzungen für korrespondierende Fach-Qualifikationsrahmen für verschiedene Professionsstränge für Gesundheitsberufe im Hochschulbereich zu besprechen und über ein Förderprogramm für den Aufbau einer kompetenzorientierten Hochschuldidaktik für die Studiengänge im Gesundheitsbereich zu beraten.

Der Kooperationsverbund „Hochschulen für Gesundheit“ e. V. wird sich dabei weiterhin, mit Unterstützung des Bologna-Zentrums der HRK und der Robert Bosch Stiftung, um eine Vermittlung zwischen verschiedenen Studienbereichen bemühen. Leitperspektive ist eine horizontal und vertikal durchlässige Qualifikationsstruktur für die Berufe des Gesundheitswesens im Kontext des Bologna-Prozesses und eine kompetenzorientierte Hochschuldidaktik. Die Ergebnisse dieser Tagung bilden eine weitere Grundlage für eine angestrebte internationale Bilanz-Tagung am 25./26.06.2010 in Bochum zur Situation der Hochschulqualifikation der Gesundheitsberufe in Deutschland im europäischen Vergleich.

## **Zielgruppen**

- VertreterInnen von Studiengängen in den Bereichen, Pflegewissenschaften, Gesundheitsförderung, Public Health, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Hebammenwissenschaft, Pädagogik, Psychologie und Soziale Arbeit im Gesundheitswesen
- ExpertInnen aus HRK, DAAD, Berufsfachverbände
- Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Ausbildung und Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik
- VertreterInnen der KMK, der GMK, des BMG, BMBF, Wissenschaftsrat
- Studierenden-Vertreter verschiedener Studienbereiche

Die Teilnehmerzahl ist aus Raumgründen auf 100 begrenzt.

## **Organisation und inhaltliche Verantwortung**

Kooperationsverbund „Hochschulen für Gesundheit“ e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bologna-Zentrum der HRK, dem Arbeitsbereich Bologna-Prozess im DAAD und mit Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung.

**Tagungsort** ist die

Berlin-Repräsentanz der  
Robert-Bosch-Stiftung  
Bismarckstr. 71  
10627 Berlin  
Tel.: 030 - 32788-550

**Anfragen und Anmeldung** über:

Geschäftsstelle „Hochschulen für Gesundheit“ e. V.  
c/o Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)  
Breitscheidstr. 2  
39114 Magdeburg  
Tel.: 0391 – 886 4713  
Email: [hoge@sgw.hs-magdeburg.de](mailto:hoge@sgw.hs-magdeburg.de)  
[www.hochges.de](http://www.hochges.de)

Angesichts der begrenzten Platzzahl ist die Anmeldung erst nach einer schriftlichen Bestätigung durch die Geschäftsstelle gültig.

Es wird ein Tagungsbeitrag von € 75.- (bzw. € 25.- für Studierenden-VertreterInnen) erhoben, der nach der Teilnahme-Bestätigung auf das Konto Nr.: 796 35 901; BLZ: 860 10 090 Postbank Leipzig zu überweisen ist.

# Tagungs-Programm

Freitag, 23.10.2009

**13:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung**

1. Prof. Dr. Eberhard Göpel, HS Magdeburg-Stendal (FH)
2. Jürgen Krauth, Robert Bosch Stiftung
3. Dr. Peter Zervakis, Bologna-Zentrum der Hochschulrektorenkonferenz

Gesamtmoderation: Prof. Dr. Beate Blättner, HS Fulda

**14:00 Uhr Zukunft der Hochschul-Ausbildung für Gesundheitsberufe in Deutschland im Kontext des Bologna-Prozesses**

1. Dr. Birger Hendriks, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, Schleswig-Holstein  
*„Die Bemühungen der Bundesländer um eine Strukturierung der Studien- und Qualifikationsangebote im Gesundheitsbereich im Kontext des Bologna-Prozesses“*

2. Prof. Dr. Thomas Bals, Leiter der DQR-Arbeitsgruppe, Vorsitzender der AG Gesundheit; Universität Osnabrück  
*„Die Anwendung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) für Gesundheitsberufe - Möglichkeiten und Grenzen“*

**15:00 Uhr Kaffeepause**

**15:30 Uhr Zukunft des Lehrens und Lernens an Hochschulen**

1. Santina Battaglia, Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik  
*„Aktuelle Entwicklungen in der Hochschul-Didaktik im Kontext des Bologna-Prozesses und der Aufbau von vernetzten Qualifizierungs- und Weiterbildungsstrukturen zur Verbesserung der Lehre an den Hochschulen“*

2. Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
*„Wie der Fach-Qualifikationsrahmen für ‚Soziale Arbeit‘ entwickelt wurde“ - Praxisbericht*

3. Prof. Dr. Eckhart G. Hahn, Vorsitzender der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung  
*„Der Prozess der Entwicklung eines nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalogs für die Medizin – der aktuelle Entwicklungsstand“*

**17:00 Uhr Pause**

**17:30 Uhr** *Zusammenfassende Gesprächsrunde mit den ReferentInnen:  
Empfehlungen für eine kooperative Entwicklung von korrespondierenden Fach-Qualifikationsrahmen für Gesundheitsberufe und den Aufbau didaktischer Unterstützungsstrukturen für eine kompetenzorientierte Studiengestaltung an den Hochschulen“*

Moderation: Prof. Dr. Beate Blättner, HS Fulda

**18:30 Uhr Ende der Plenarsitzung**

**ab 19:30 Uhr informelle Gesprächsrunden in freier Vereinbarung**

**Samstag, 24.10.2009**

**09:00 Uhr** Prof. Dr. Johannes Wildt, Hochschuldidaktisches Zentrum HDZ der TU-Dortmund  
*„Shift from teaching to learning – Herausforderungen einer kompetenzorientierten Studiengestaltung“*

**09:30 Uhr** Prof. Dr. Eberhard Göpel, HS Magdeburg-Stendal  
*„Verfahrensvorschlag zur Erarbeitung von korrespondierenden Fach-Qualifikationsrahmen für verschiedene Professionsstränge im Gesundheitsbereich und für die Entwicklung einer kompetenzorientierten Hochschuldidaktik für gesundheitswissenschaftliche Studiengänge“*

**09:45 Uhr** **Kurzvorstellung der Workshop-Themen**

**09:50 Uhr** **Parallele Workshops in den Bereichen:**

**Workshop 1 (R 107): „Pfleigestudiengänge“**

Koordination: Prof. Dr. Johannes Korporal, Dekanekonferenz  
Pflegerwissenschaft, Heinrich Recken, Vorstand DGP  
Berichterstattung: Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Universität Osnabrück

**Workshop 2 (R 206) „Therapiestudiengänge“**

Koordination: Dr. Wasner, FH Idstein, Prof. Dr. Annette Probst, FH  
Hildesheim  
Berichterstattung: Prof. Dr. Ursula Walkenhorst, FH Bielefeld

**Workshop 3: (R 406) Studiengänge im Bereich „Gesundheitsförderung und Public Health“**

Koordination: Prof. Dr. Thomas Hartmann, HS Magdeburg-Stendal,  
Prof. Dr. Beate Blättner, HS Fulda  
Berichterstattung: Dr. Baumgarten, HS Magdeburg-Stendal

**Workshop 4: (R 417) Weitere Studienbereiche**

Koordination: Prof. Dr. Eberhard Göpel, HS Magdeburg-Stendal  
Berichterstattung: Prof. Dr. Martin Grünendahl, Westsächsische HS Zwickau  
(In diesem Workshop wird die Möglichkeit gegeben, Entwicklungsgruppen für weitere Studienbereiche zu initiieren, z. B. im Bereich Psycho- und Soziotherapie, Medizinische Diagnostik und Technik, Verwaltung, Ökonomie u. a.)

In allen Workshops sollen im Hinblick auf die künftige Strukturierung der Hochschul-Ausbildung der Gesundheitsberufe in Deutschland die folgenden Fragen behandelt und beantwortet werden:

- (1) Wer kann wie an der Erarbeitung eines gemeinsamen FQR für die Hochschulausbildung für die jeweiligen Professionsbereiche beteiligt werden?
- (2) Auf welchen Vorarbeiten und Erfahrungen kann dabei aufgebaut werden?
- (3) Wie sieht ein Plan zur Erarbeitung einer Entwurfsfassung bis zum 25./26.06.2010 aus?
- (4) In welchen Bereichen wird eine systematische hochschuldidaktische Qualifizierung und infrastrukturelle Unterstützung der Entwicklung in den Hochschulen für notwendig erachtet?
- (5) Was sollte in einem zu entwickelnden Forschungs- und Entwicklungsprogramm für gesundheitsberufliche Studiengänge berücksichtigt werden?
- (6) Welche Verabredungen werden zur weiterführenden Zusammenarbeit getroffen?

- 13:00 Uhr**      **Mittagsimbiss**
- 13:45 Uhr**      **Abschlussplenum:** Kurzberichte aus den Workshop-Beratungen  
Moderation: Prof. Dr. Beate Blättner
- 14:15 Uhr**      **Zusammenfassende Verabredungen**  
Moderation: Prof. Dr. Eberhard Göpel
- 14:30 Uhr**      **Ende der Tagung**
- 14:45 Uhr**      **Nachbesprechung mit den Workshop-KoordinatorInnen (bis 15:45 Uhr)**

**Hinweise zu weiteren Aktivitäten in Zusammenhang mit der Tagung:**

1. Am 23.10.2009 vormittags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr findet eine Vorbesprechung für eine Sektion „Studiengänge Gesundheitsförderung/Public Health“ im Hause der Robert Bosch Stiftung statt und es besteht auch die Möglichkeit zu vorbereitenden Besprechungen zu den Workshop-Beratungen am Nachmittag zu den anderen Professionsbereichen. Informationen dazu sind über die Geschäftsstelle Hochschulen für Gesundheit e.V. ([hoge@sgw.hs-magdeburg.de](mailto:hoge@sgw.hs-magdeburg.de)) erhältlich.
2. Ergänzende Informationsmaterialien zur 1. Werkstatt-Tagung vom 19.06.2009 und zur 2. Werkstatt-Tagung sind unter [www.hochges.de](http://www.hochges.de) zugänglich.